

2. Bundesliga / Gruppe A

Hinrunde endet halbwegs versöhnlich

4:4 Remis gegen SCB Langendamm folgt 2:6 Niederlage gegen BG Coesfeld



Die erste Hälfte des Bundesliga-Abenteuers ist vorbei. Die Ausbeute für Horster-Eck fiel recht kläglich aus. Gegen den Sportclub Bergheide Langendamm gab es den ersten Punktgewinn. Die BG Coesfeld war tags darauf deutlich stärker und nahm beide Zähler mit ins Münsterland. Das Kellerduell gegen den Tabellennachbarn aus Niedersachsen begann vielversprechend. Detlev Rahmfeld stand zwar gegen Dennis Lendeckel auf verlorenem Posten (28:40), doch Senior Hans Bechert landete gegen den vielfachen Deutschen Meister in den Serienspielarten Sven Daske mit 40:35 in guten 43 Aufnahmen seinen ersten Saisonsieg. Dirk Rosteck präsentierte sich gegen den früheren deutschen Kunststoßmeister Thomas Ahrens nicht in bester Verfassung und unterlag deutlich mit 23:40. Uwe van den Berg blieb es vorbehalten, gegen Therese Klompenhouwer – einer der weltbesten Dreibandspielerinnen – das Remis klar zu machen. Mit 40:17 spielte er die zweimalige holländische Weltmeisterin in Grund und Boden und erzielte mit 1,111 sein bisher bestes Ergebnis.

Der Tabellenzweite aus Coesfeld war dann jedoch eine andere Nummer. Hans Bechert konnte seine Vortagesform nicht konservieren und unterlag Carsten Lässig mit 28:40. Uwe van den Berg musste bereits in der ersten Spielrunde ran und gewann seine dritte Partie in Folge gegen den holländischen Spitzenspieler Erik Vijverberg, der mit 32 Points den Horster nicht ernsthaft gefährden konnte. Dirk Rosteck präsentierte sich gegenüber dem Vortag verbessert. Gegen Andreas Niehaus, den dritten der diesjährigen deutschen Meisterschaft, reichte es aber nicht. Der Coesfelder erzielte mit 1,250 Durchschnitt die Tagesbestleistung und sorgte für einen ernüchternden Jahresausklang.